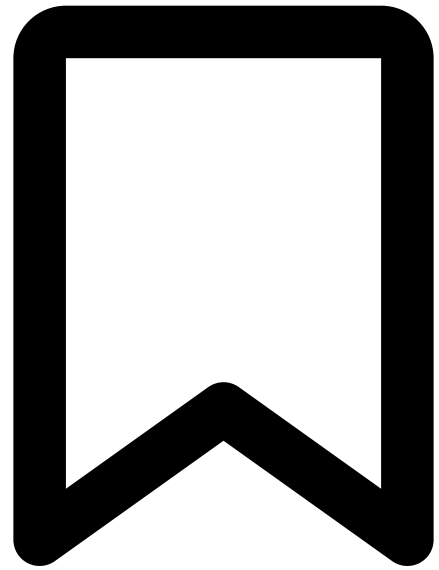




Rückblick und Vorschau mit Kritik, aber auch Lob beim Dunninger Bürgertreff

Fritz Rudolf



DUNNINGEN. Nach zweijähriger Corona-Pause konnte wieder ein Bürgertreff der Gemeinde Dunningen abgehalten werden. Heuer fand dieser in der Seedorfer Turn- und Festhalle statt. Das Interesse seitens der Bevölkerung war recht groß, mussten doch kurz vor Beginn der Veranstaltung noch reichlich Stühle herbeigeschafft werden.

Der Bürgertreff fungiert gewissermaßen als letzte öffentliche Gemeinderatssitzung mit Jahresabschlussrede des Bürgermeisters. Hier blickte Peter Schumacher zurück auf das Geleistete, welches auch im großen Rahmen von den weltpolitischen Gegebenheiten mitbestimmt oder gar gelenkt wurde. Zu den wichtigsten Aufgaben und Anforderungen nannte der Schultes den anstehenden Kindergartenumbau in Seedorf sowie die Einrichtung von zwei Waldkindergärten. Auch das Für und Wider der fünf neu installierten Sirenenanlagen wurde angesprochen. Ein weiteres Thema betraf die derzeitige Flüchtlingskrise. Hier sei die Gemeinde aktiv tätig bei der Suche nach Wohnraum. Dank richtete der Schultes an die privaten Personen, welche ukrainische Geflüchtete bei sich aufnehmen. Aber auch Vereinsjubiläen – 100 Jahre Musikverein Seedorf, 100 Jahre Obst- und Gartenbauverein Seedorf, 50 Jahre

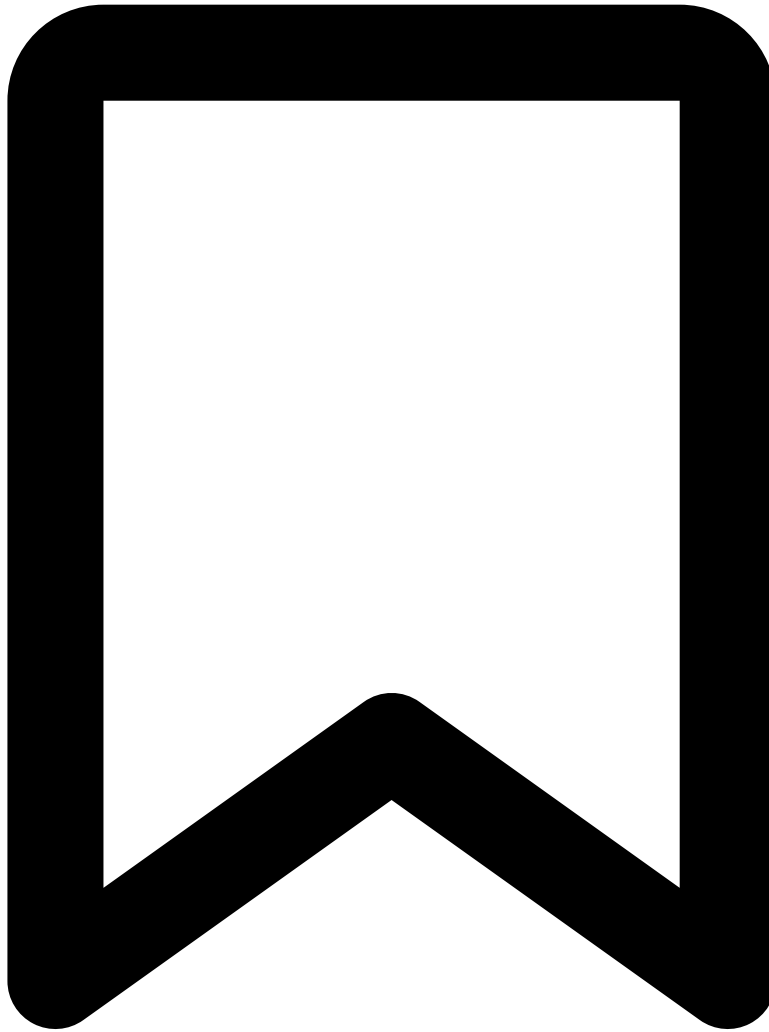
SPD-Ortsverein Dunningen, 25 Jahre NABU-Ortsgruppe Dunningen und 50 Jahre Jugendvereinigung Seedorf – fanden Erwähnung in seiner Rede.

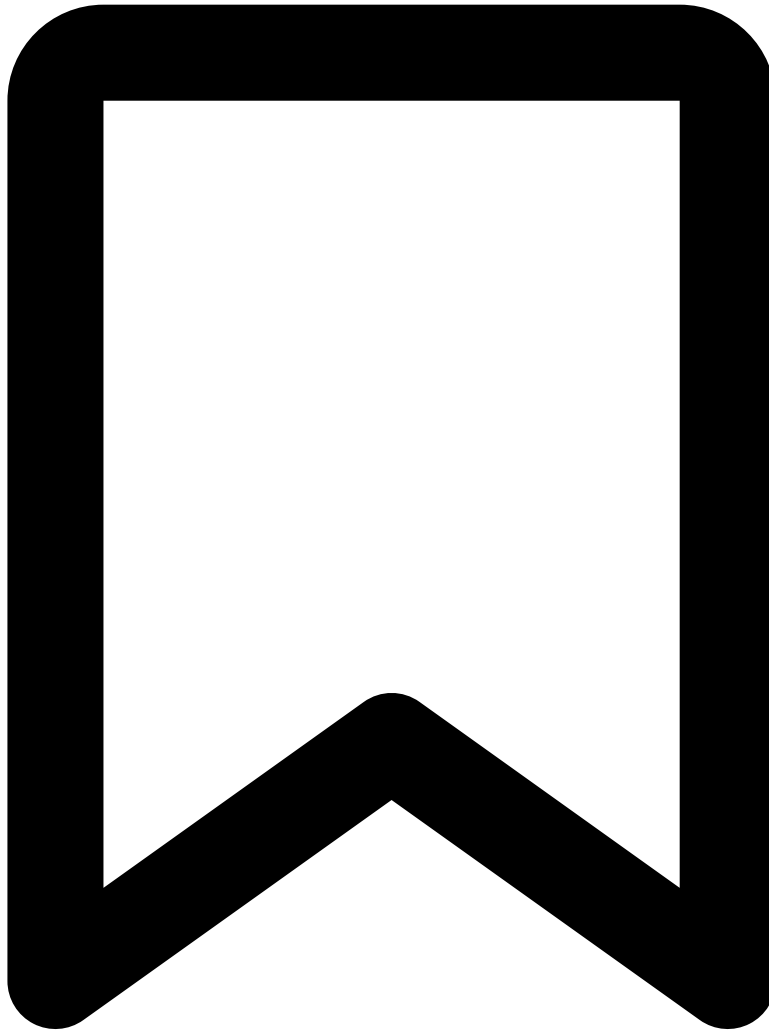
Aus der intensiven und zeitraubenden Arbeit des Gemeinderates berichtete Paola Notheis. Auch sie hatte nicht nur Lobenswertes zu berichten, sondern äußerte sich in manchen Punkten ebenfalls – wie Peter Schumacher zuvor – recht kritisch.

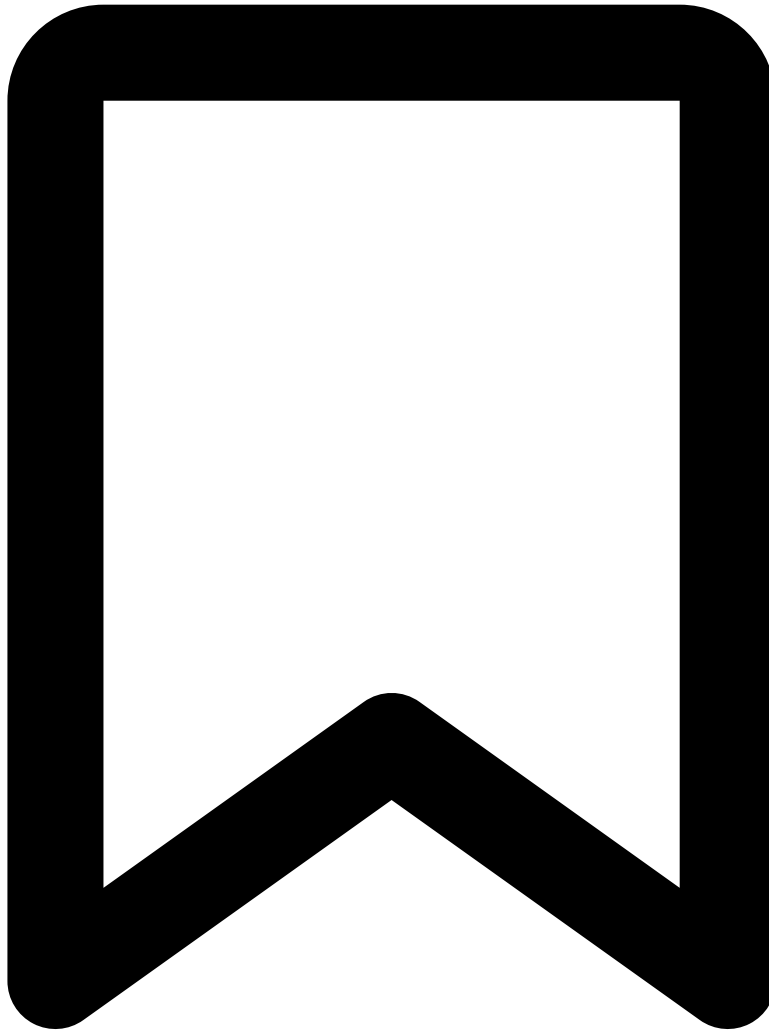
FDP-Landtagsabgeordneter Daniel Karreis zeichnete ein positives Beziehungsgefüge zur Gemeinde und Bürgermeister Peter Schumacher auf; zudem sei ihm der direkte Kontakt zu den Kommunen ein großes Anliegen.

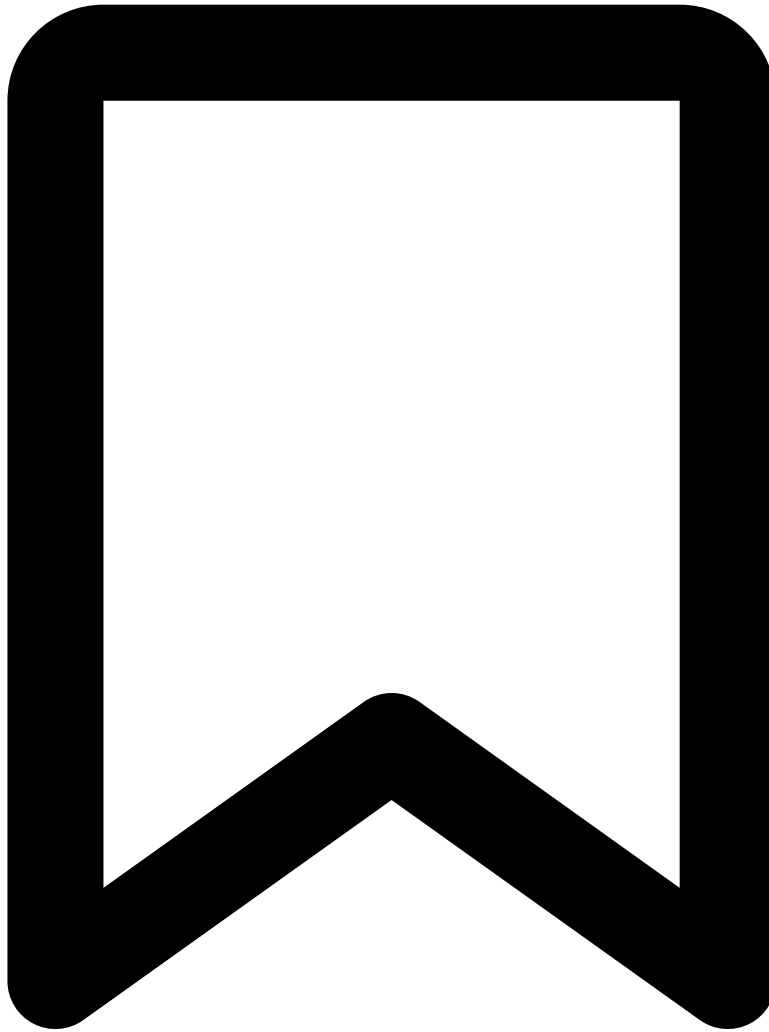
Der Abend in Bildern

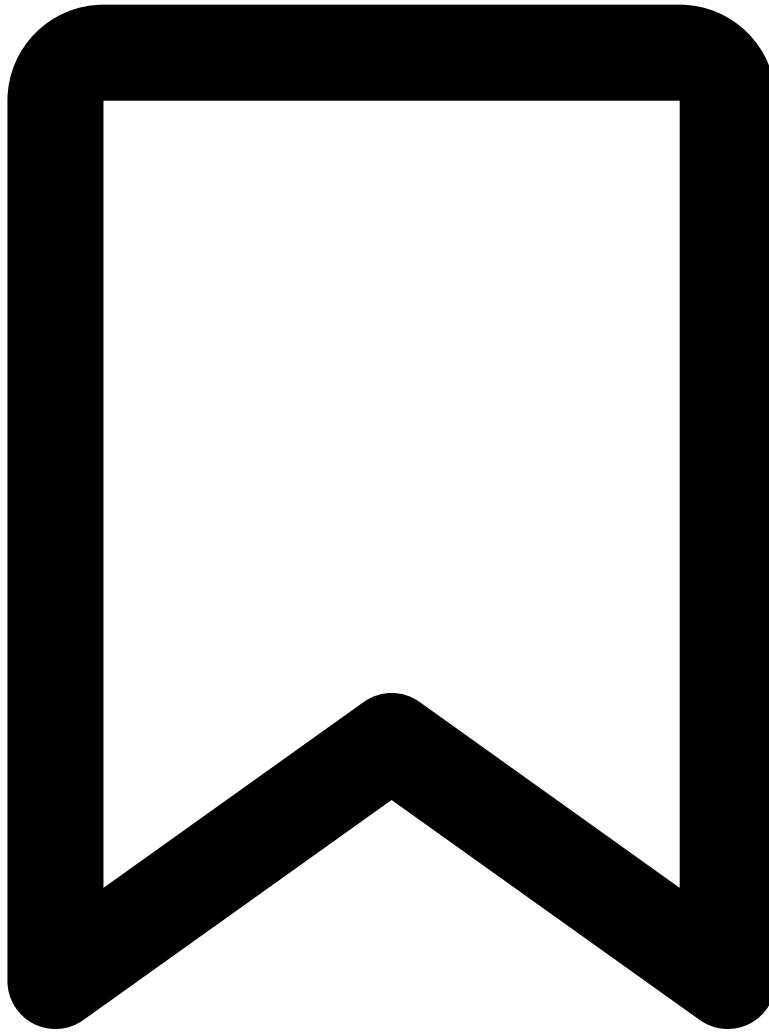
Fotos: Fritz Rudolf

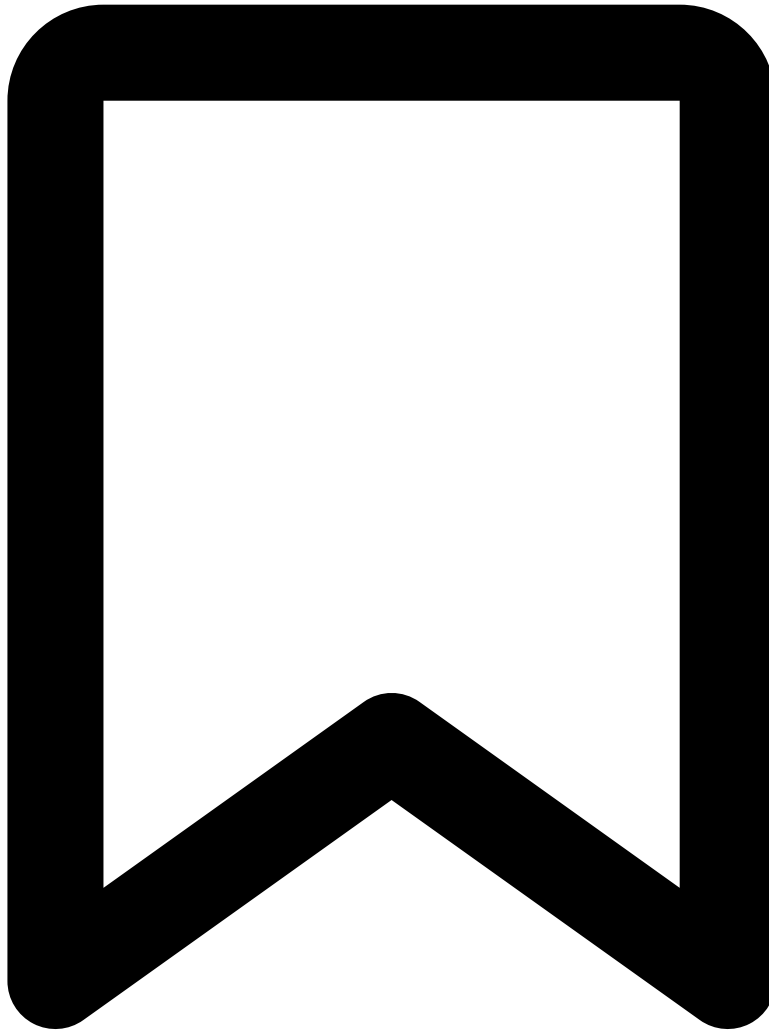


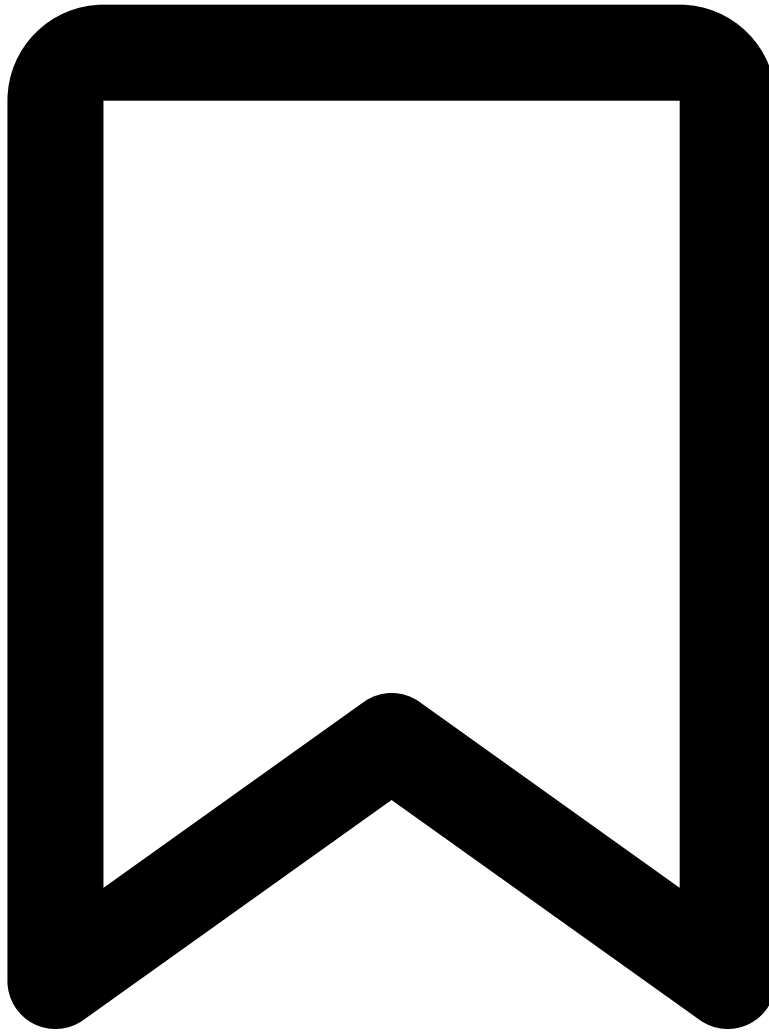


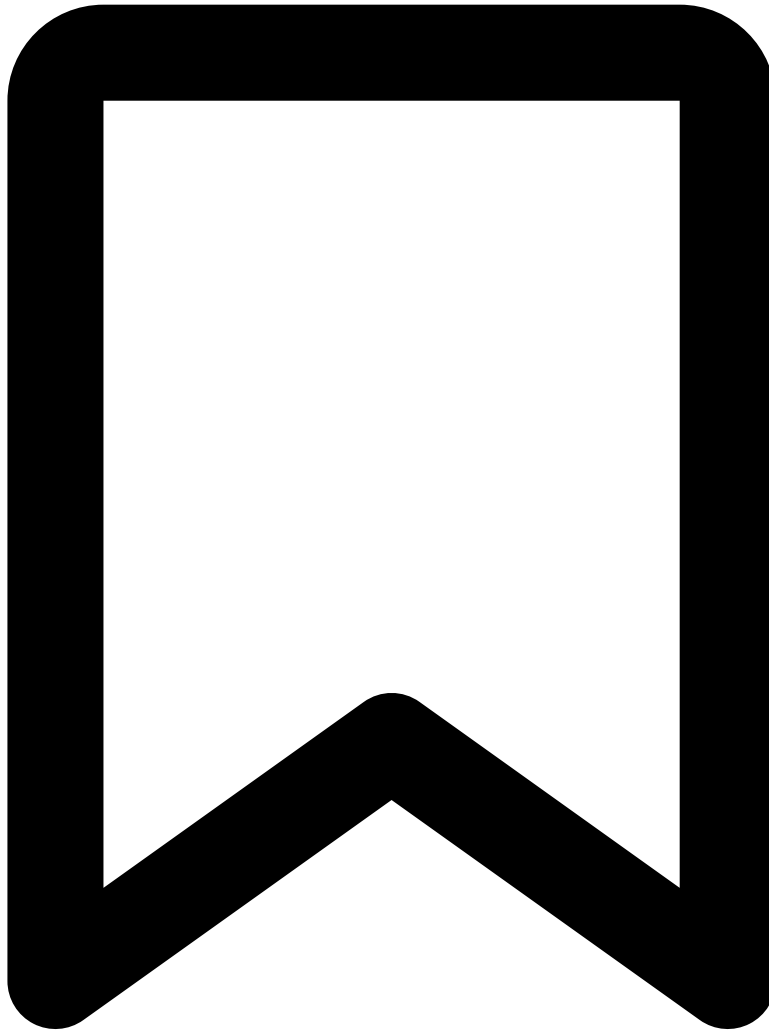


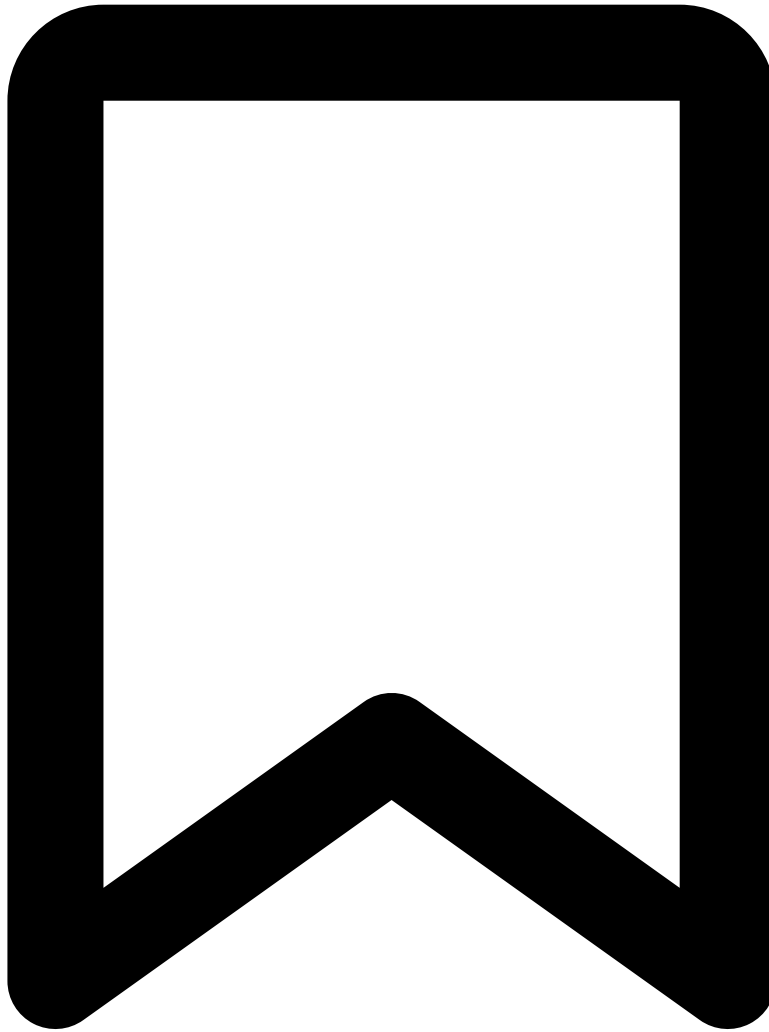


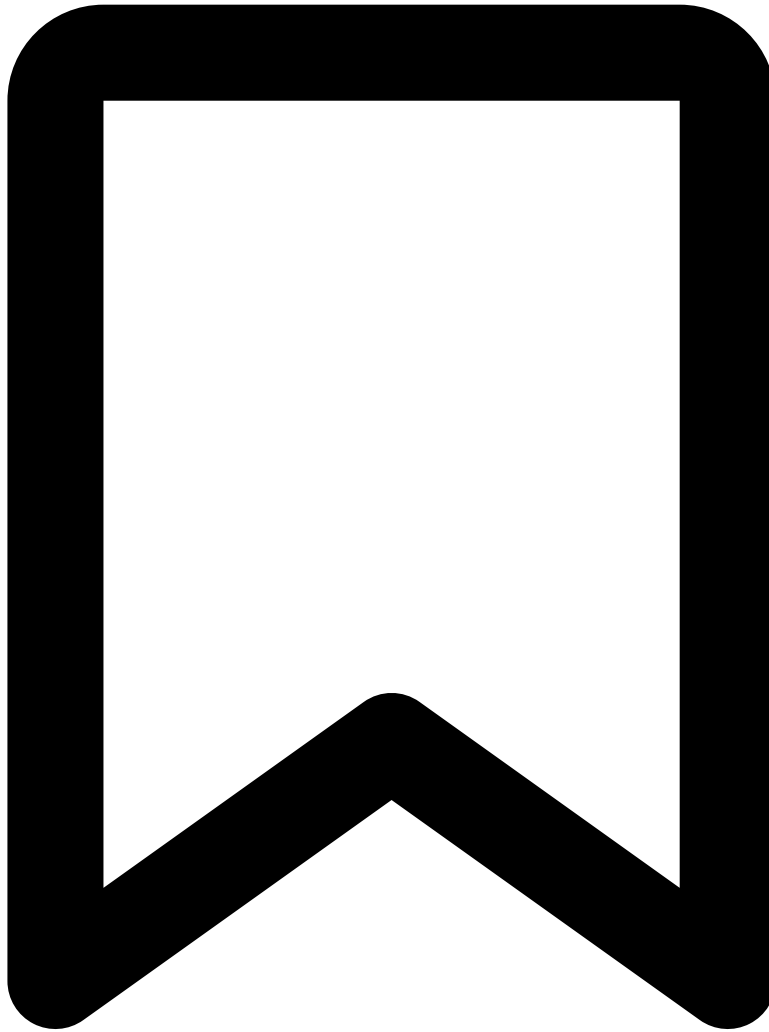


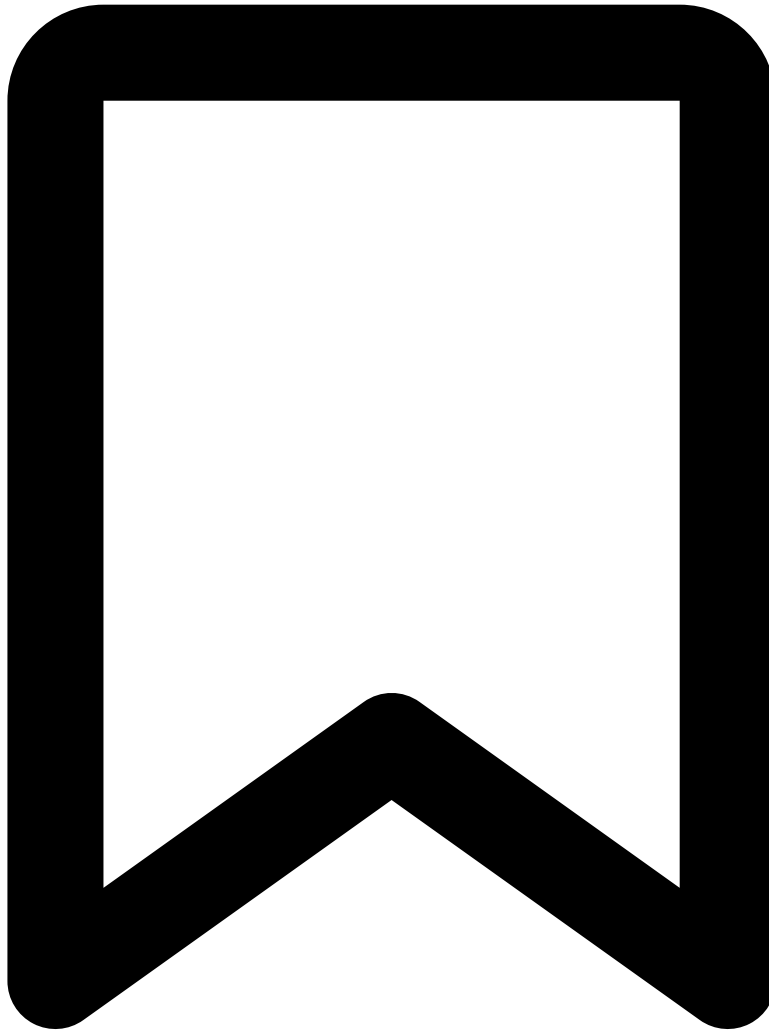


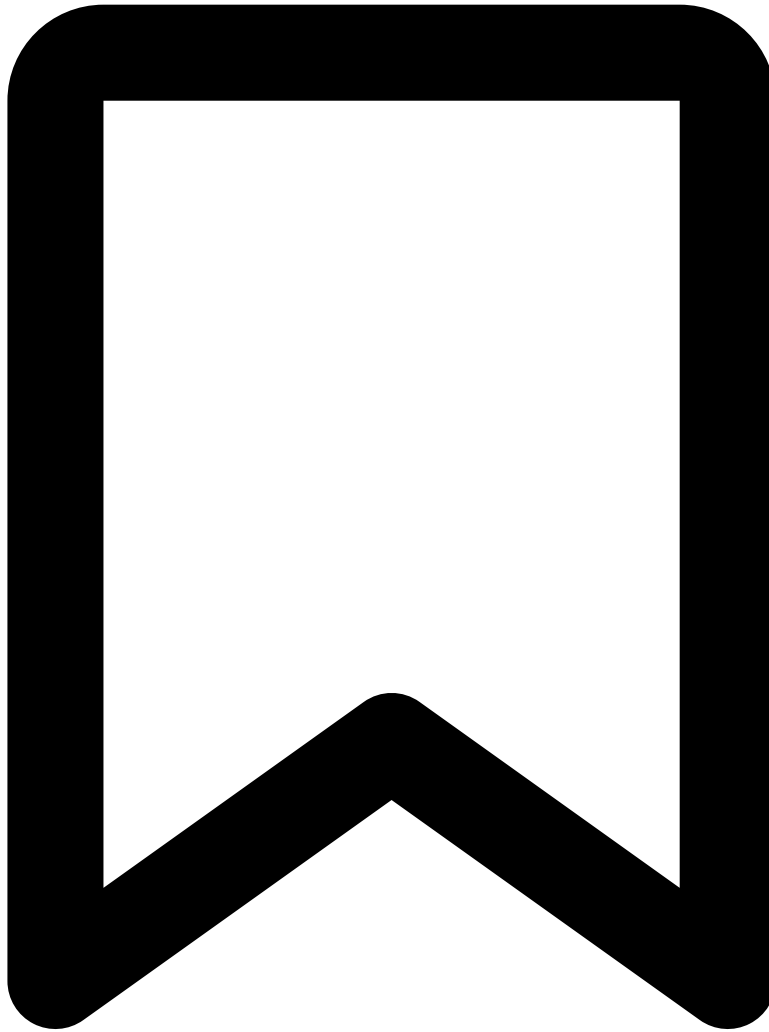


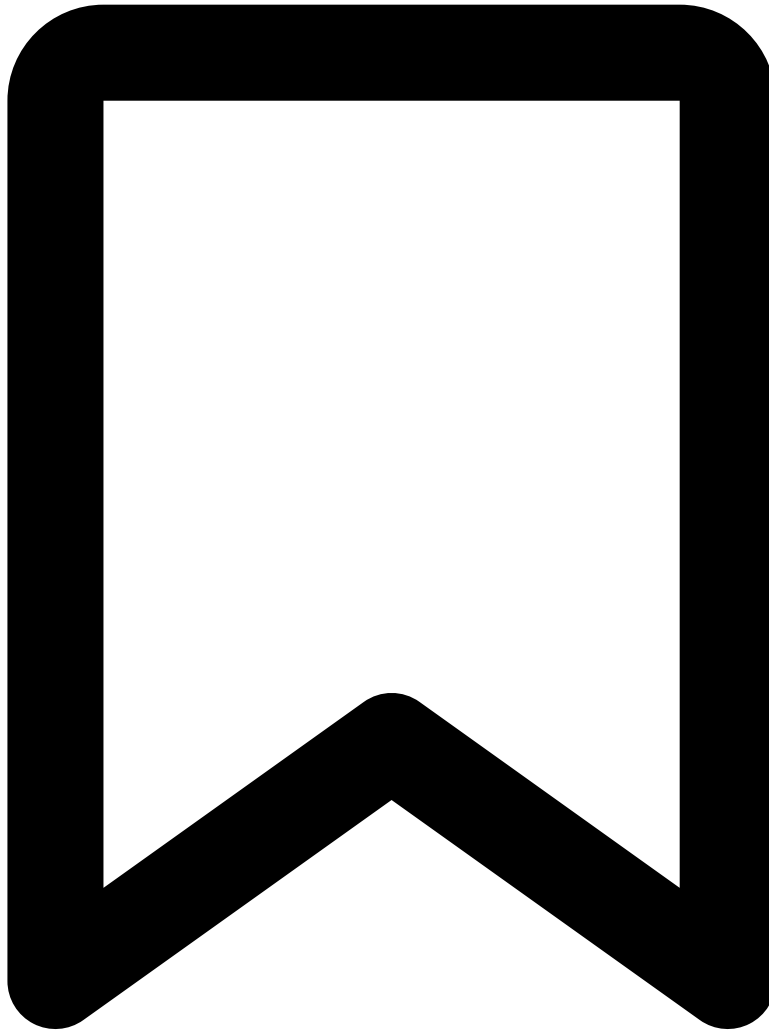


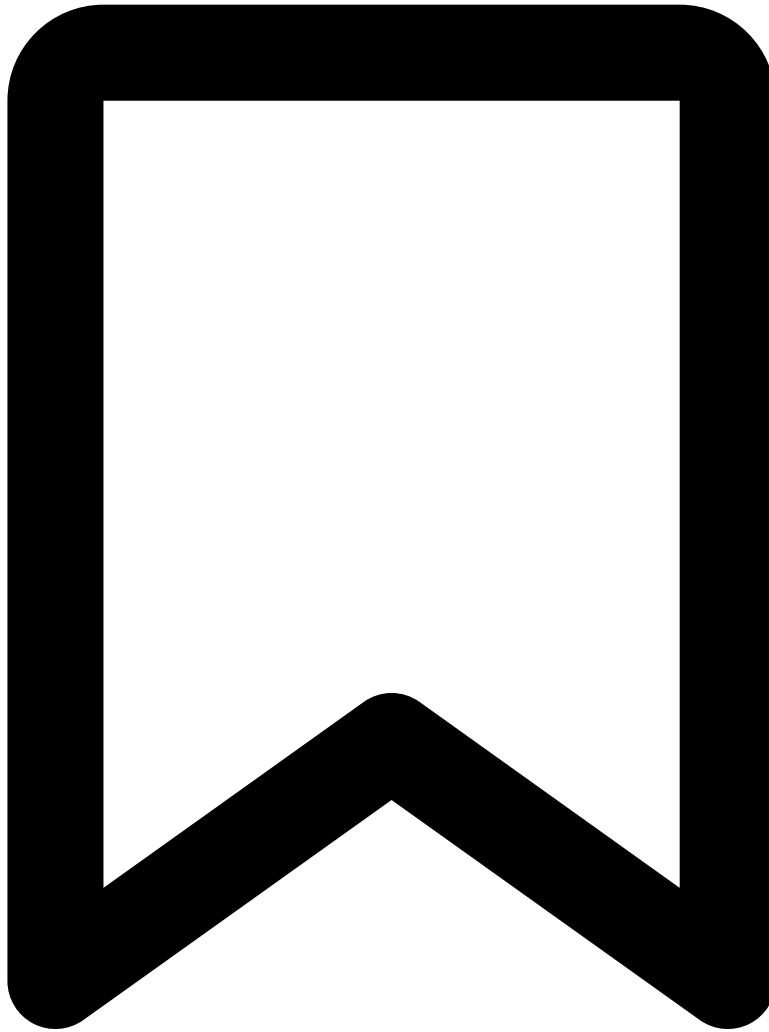


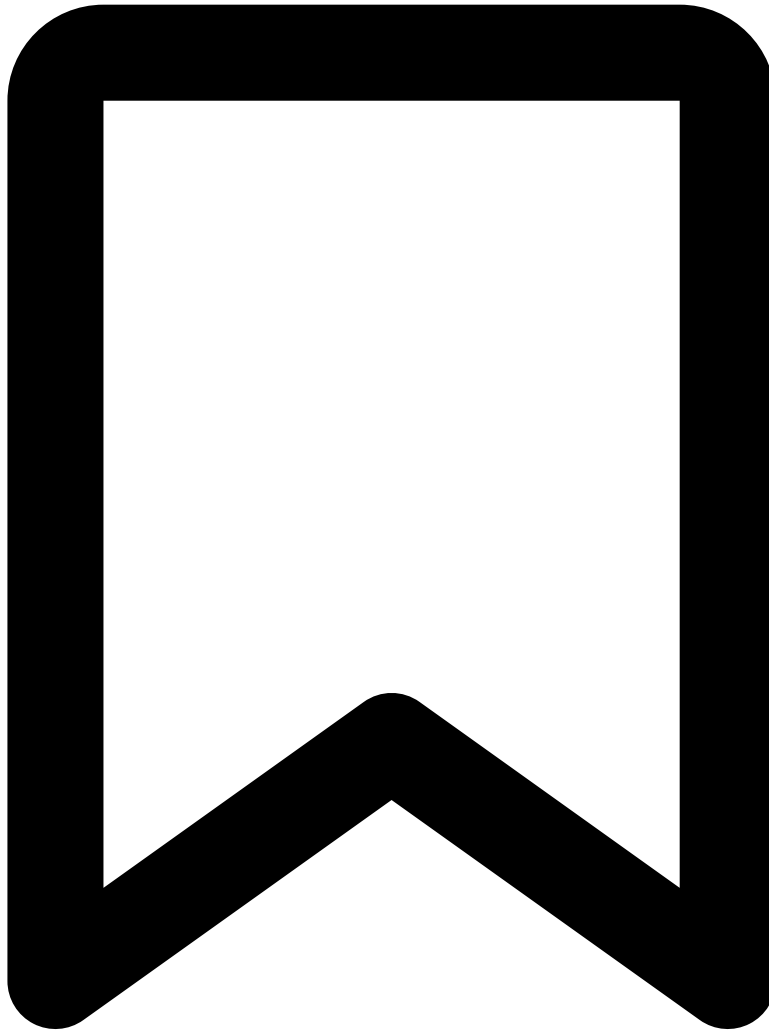


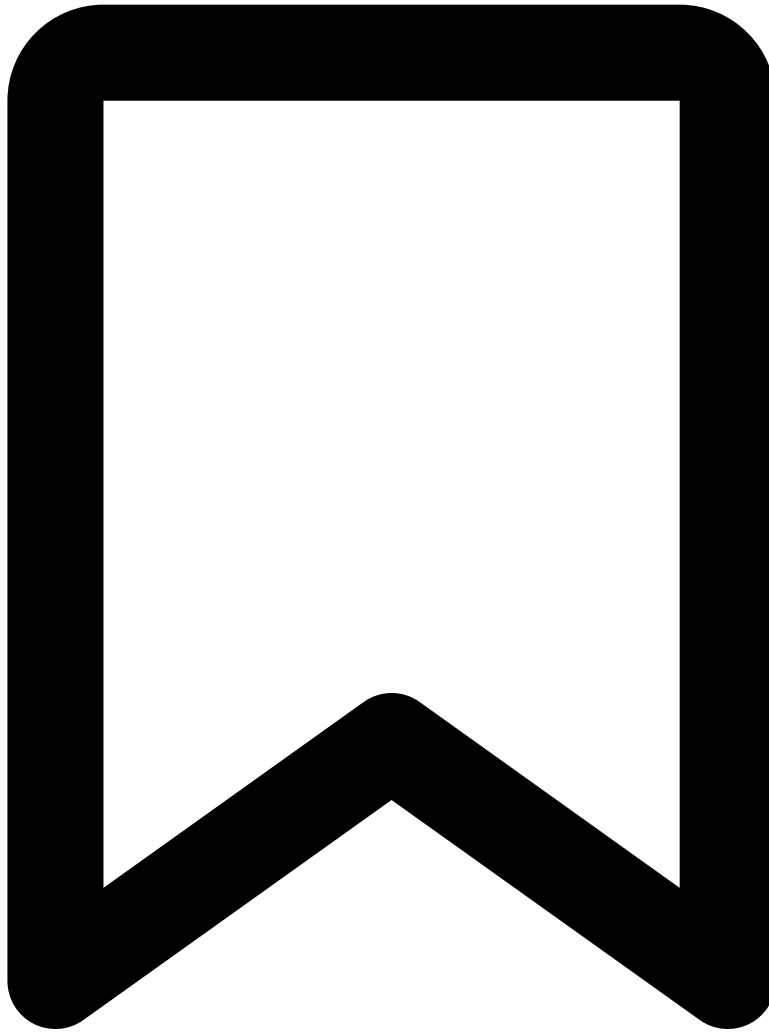


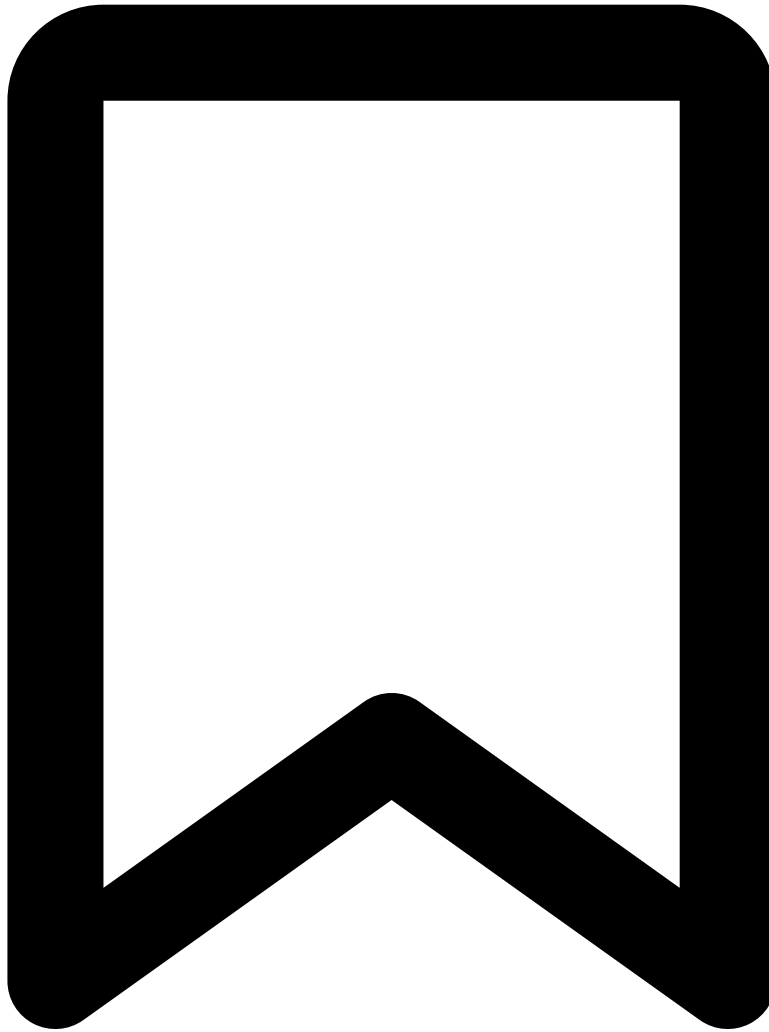


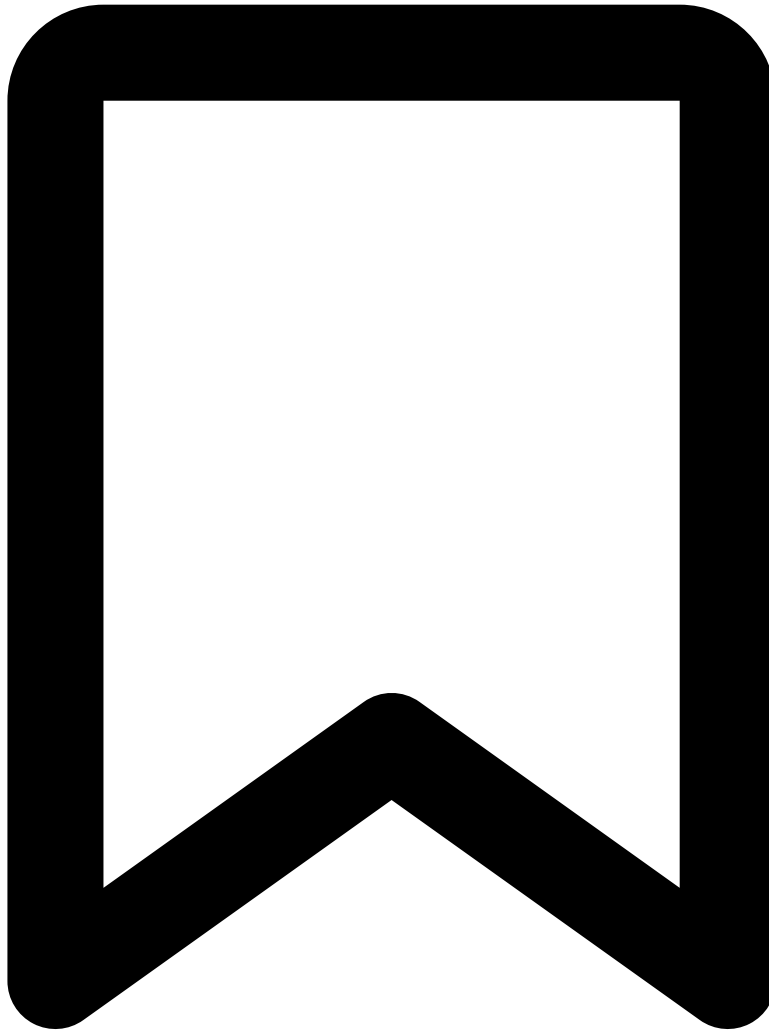


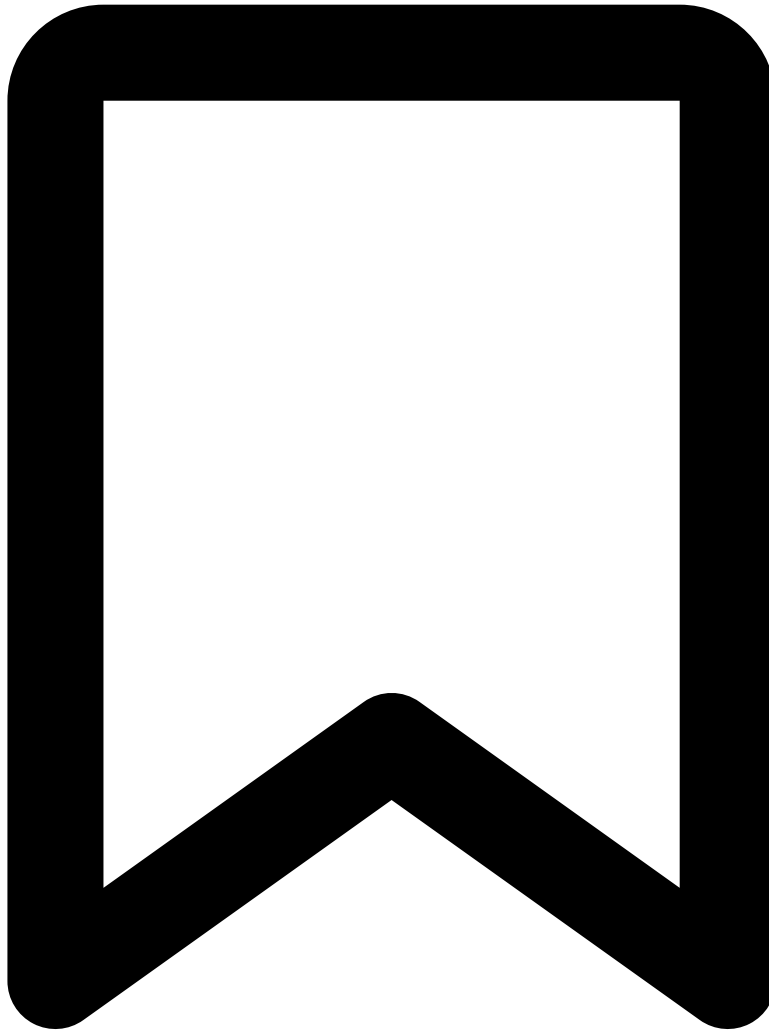


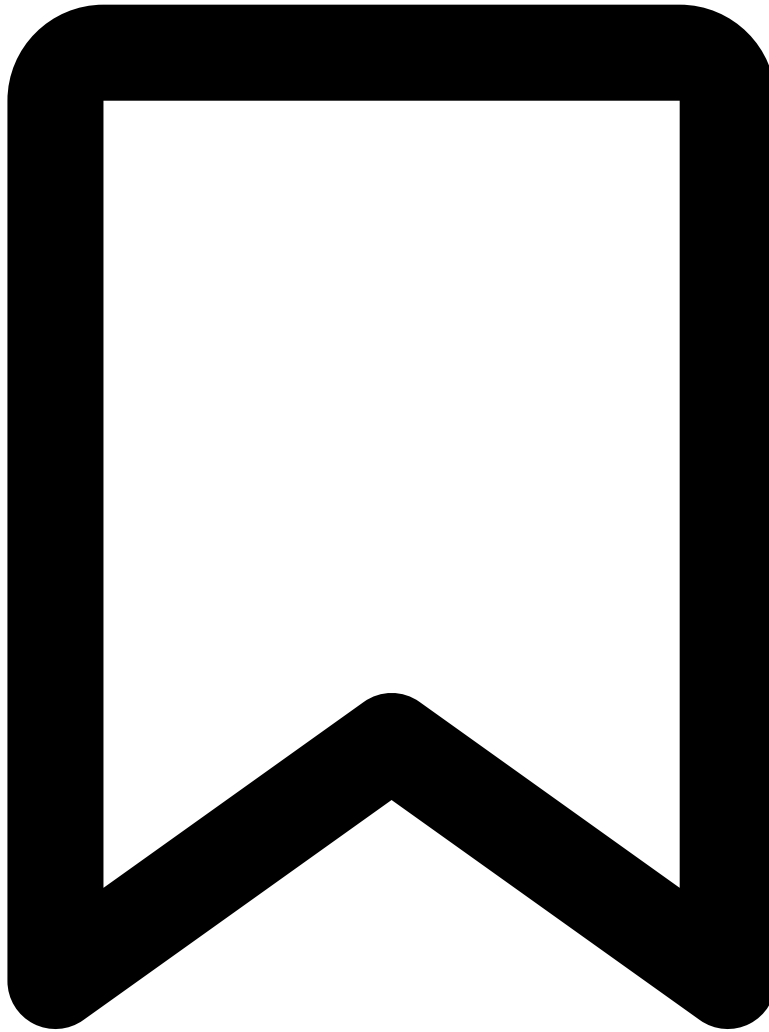


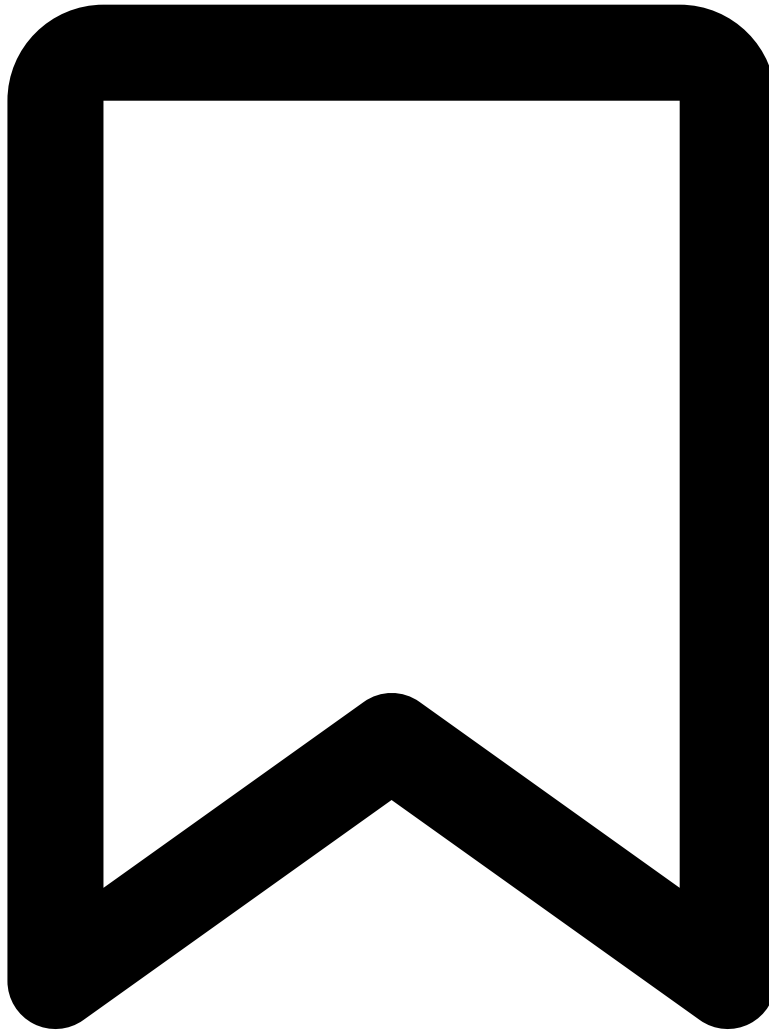












Aufgelockert wurden die mit kommunalpolitischen Inhalten gefüllten Reden durch drei Ehrungen, welche vom Schultes vorgenommen wurden. Poala Notheis wurde für ihre zehnjährige Tätigkeit im Gemeinderat geehrt, Rainer Pfaller, vormals langjähriger Ortsvorsteher in Seedorf, gar für vierzigjährige verantwortungsvolle Mitarbeit als Ortschafts- und Gemeinderat. Seine Frau erhielt als Dankeschön einen Blumengruß.

Die dritte hochkarätige Ehrung galt dem ersten Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins Seedorf, Harald Schmid. Er erhielt aus den Händen von Bürgermeister Peter Schumacher die Verleihungsurkunde von Ministerpräsident Winfried Kretschmann „in Würdigung langjähriger Verdienste im Ehrenamt mit Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg“.

Einen letzten Farbtupfer des diesjährigen Bürgertreffs bildete die digitale Bildershow von Fritz Rudolf,

welche nochmals markante Veranstaltungen, Feste und sonstige erwähnenswerte Geschehnisse farblich und mit Musik untermalt in Erinnerung rief.

Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte der Musikverein Seedorf unter Leitung von Martin Eger. Zum Abschluss des Abends durften die Anwesenden ihre eigene Stimme erheben, galt es doch den MV Seedorf bei der Intonation des Heimatliedes lautstark zu unterstützen. Im Anschluss daran konnten sich die Gäste bei einem kleinen Imbiss stärken.